



der Veranstaltung waren die Unterschiede zwischen Common Law (Fall-/Richterrecht) und Civil Law Procedure (gesetzliches Zivilprozessrecht), insbesondere nachdem auch die vor etwa zehn Jahren umgesetzten sog. Woolf-Reformen nicht die Lücke zwischen Common Law und Civil Law im Bereich des Zivilprozessrechts schließen konnten.

Die Beiträge befassen sich mit den jeweiligen Aspekten des Zivilprozessrechts, beleuchten aber auch die unterschiedlichen Regelungen zu Anwaltskosten bzw. Vereinbarung eines Erfolgshonorars sowie zu Gruppenklagen.

Aufgrund der Zunahme grenzüberschreitender Rechtsstreitigkeiten sind die in den Berichten dargelegten Themen eine wertvolle Hilfe für alle, die Berührungen mit dem angloamerikanischen Rechtssystem haben.

•

**Dr. Jörg Soehring:
Presserecht
Recherche, Darstellung und
Haftung im Recht der Medien**

In der Neuauflage des bewährten Handbuchs erörtert der Verfasser eingehend alle Rechtsfragen, die bei der Recherche und der Darstellung in Presse, Rundfunk und den neuen Medien auftreten können. Welche zivil- und strafrechtlichen Ansprüche bestehen und wie diese durchzusetzen sind, wird von ihm detailliert aufgezeigt.

Eine kaum zu übertreffende Anzahl von Gesetzesänderungen sowie zahlreiche wichtige Weichenstellungen durch die Rechtsprechung machten eine grundlegende Überarbeitung des Werks erforderlich. Hierzu zählen insbesondere die Ersetzung des Teledienstegesetzes durch das Telemediengesetz und der Tele- und Mediendienstestaatsverträge durch die im Dezember 2008 in Kraft getretene 10. Änderung des Rundfunkstaatsvertrags, der nun auch den Gegendarstellungsanspruch bei Veröffentlichungen in den Online-Mediendiensten regelt.

Daneben wurden die neuen Straftatbestände im Zusammenhang mit der Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen, das Stalking und Scalping, die grundlegenden Novellierungen des UWG sowie zahllose weitere Gesetzesänderungen berücksichtigt, zu denen auch die Novellierungen nahezu aller Landespresse- und Mediengesetze seit Erscheinen der 3. Auflage gehören.

Darüber hinaus wurden die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zum Recht am eigenen Bild sowie zahlreiche Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesgerichtshofs und der Oberlandesgerichte zu allen Teilbereichen des Medienrechts komplett ausgewertet und verarbeitet.

Das Handbuch, das in klarer, verständlicher Sprache fundierte Lösungen bei allen Fragen des Presserechts anbietet, wendet sich an Journalisten, Medienjuristen und Gerichte.

•

**Diley Altintas:
Ansprüche bei Verletzung des
Persönlichkeitsrechts durch die
Presse nach deutschem und
schweizerischem Recht**

Die Berichterstattung über Ereignisse und Sachverhalte von öffentlichem Interesse nimmt einen wesentlichen Stellenwert in den Medien ein. Damit geht stets auch die Frage nach Geldentschädigungen bei verletzender Berichterstattung durch die Presse einher.

In dieser Arbeit wird daher das sensible und komplizierte Phänomen der Geldentschädigung im Presserecht, rechtsvergleichend für Deutschland und die Schweiz, betrachtet und eingehend erörtert. Dabei werden die rechtlichen Grundlagen sowohl des Anspruchs selbst als auch für die Bemessung seiner Höhe aufgezeigt. Mit Blick auf die neuere Rechtsprechung wird zudem auf die Angemessenheit der Höhe bisheriger Geldentschädigungen eingegangen.

.....

**Dr. Jörg Soehring:
Presserecht
Recherche, Darstellung und
Haftung im Recht der Medien**

*Dr. Otto Schmidt Verlag, Köln 2007,
4. Auflage, geb., 808 S., 89,80 EUR*

.....

**Diley Altintas:
Ansprüche bei Verletzung des
Persönlichkeitsrechts durch die
Presse nach deutschem und
schweizerischem Recht**

*Reihe: Chemnitzer Schriften zum
Wirtschaftsrecht, Band: 45,
GUC – Verlag der Gesellschaft für
Unternehmensrechnung und
Controlling m.b.H., Chemnitz 1. Aufl.,
2010, kart., 202 S., 39,90 EUR*

.....

